

---

**Dienststelle Gymnasialbildung**

Bahnhofstrasse 18  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 53 55  
www.kantonsschulen.lu.ch

An die Lehrpersonen der kantonalen  
Gymnasien

Luzern, 28. Mai 2020

**Präsenzunterricht Sekundarstufe II ab 6. Juni bis zu den Sommerferien**

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Seit Mitte Mai hat das Bundesamt für Gesundheit in Zusammenarbeit mit dem SBFJ und der EDK so genannte [«Grundprinzipien für die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts»](#) an Schulen der Sekundarstufe II, der Tertiärstufe sowie an Weiterbildungsschulen publiziert. Der Bundesrat hat gestern entschieden, das Verbot von Präsenzveranstaltungen an nachobligatorischen Schulen ab dem 6. Juni aufzuheben. Die Einhaltung der Grundprinzipien erlauben es den Schulen leider noch nicht, zu einem Vollbetrieb mit ganzen Klassen zurückzukehren. Ebenso ist eine sinnvolle Umstellung in einen Halbklassenunterricht schulorganisatorisch und personell in so kurzer Zeit nicht zu bewerkstelligen (Stundenplan, Implikation mit dem Präsenzunterricht des Untergymnasiums, Einhaltung des Schutzkonzepts, u.a.). Für die verbleibenden vier Schulwochen hat das Bildungs- und Kulturdepartement beschlossen, dass die Gymnasien für die Klassen der Sek. II-Stufe (1. – 3. Jahr MAR, 1./2. FMS/WMS, Klassen des Passerellen-Lehrgangs der MSE) nur teilweise geöffnet werden und der Fernunterricht grundsätzlich beibehalten wird. Eine Teilöffnung ist für folgende Fälle/Szenarien vorgesehen:

- Lernende mit ungünstigen Lernbedingungen zuhause können nach Bewilligung durch die Schulleitung an zugewiesenen Arbeitsplätzen an der Schule arbeiten. Die Lernenden müssen entsprechend die Schulleitungen kontaktieren. Die Schulen bieten eine beschränkte Zahl von Arbeitsplätzen an. Die Schutzbestimmungen müssen eingehalten werden.
- Die Klassen können für die Durchführung von Präsenzprüfungen an die Schule aufgeboden werden. Um die Prüfungsmenge in den verbleibenden Wochen zu limitieren, erfolgt eine Koordination über die Schulleitung.
- Die Klassen können für einen Erfahrungsaustausch zur Phase des Fernunterrichts und zum Abschluss des Schuljahrs von den Klassenlehrpersonen eingeladen werden. So soll auch die Möglichkeit eines sozialen Austausches geboten werden.
- Es steht den Schulen frei, für Klassen oder Lerngruppen zusätzliche Treffen zu ermöglichen (Lernstandserhebung, Beratungen, Planungssitzungen usw.).

Die Schulleitungen haben nun die nicht leichte Aufgabe, diese verschiedenen Kontaktformen im Gebäude unter Einhaltung der Schutzbestimmungen (2-Meter-Abstandsregel, Personenbegrenzung pro Zimmer usw.) zu koordinieren. An sechs Standorten findet gleichzeitig Präsenzunterricht mit den Klassen des Untergymnasiums statt, während die restlichen Klassen im Fernunterricht betreut werden. Entsprechend bitte ich um Verständnis, wenn nicht alle Anliegen gleichermassen bedient werden können.

Natürlich hätten wir uns sehr gewünscht, dieses für alle Beteiligten anspruchsvolle Schuljahr nun regulär abschliessen zu können. Die Schule lebt vom Austausch, von den Ritualen und von einer lebhaften Schulgemeinschaft.

Ebenso stehen wir aber in der Pflicht, die Vorgaben der Behörden in dieser Phase des Übergangs zu einem hoffentlich stabilen Normalbetrieb umzusetzen. Wir gehen davon aus, zu Beginn des Schuljahrs 2020/21 eine Form von Präsenzbetrieb führen zu können, der die Schutzbestimmungen angemessen berücksichtigt. Derzeit laufen Bestrebungen, die Abstandsregeln für die postobligatorischen Schulen anzupassen.

Ich danke Ihnen, dass Sie sich auf die ständig neuen Rahmenbedingungen eingestellt haben und alles Ihnen Mögliche unternommen haben, um die Ihnen anvertrauten Lernenden zu betreuen. Die Umstellung hat einiges von uns allen abverlangt. Und natürlich wünsche ich Ihnen nun einen guten Abschluss des Schuljahrs und dann Tage unbeschwerter Erholung in den Sommerferien – diese haben Sie sich redlich verdient!

Freundliche Grüsse

Dienststelle Gymnasialbildung



Aldo Magno  
Leiter